

Fussball, Coca Cola Junior League A: FC Mellingen bezwang am Samstag das Spitzenteam FC Liestal mit 3:2 (1:0)

A-Junioren sorgen für Fussballmärchen

Es war bereits eine Sensation, als die Mellinger A-Junioren auf diese Saison hin in die höchste nationale Liga, die Coca Cola Junior League A, aufstiegen. Am Samstag eroberten sie nach ihrem 3:2-Heimsieg über Liestal nun sogar die Tabellenspitze in der Nordwestschweizer Gruppe.

Es ist ein Fussballmärchen: Der FC Mellingen spielt in der höchsten Schweizer A-Junioren-Liga und liegt nach fünf Spielen ungeschlagen an der Tabellenspitze! Der kleine FC Mellingen ist derzeit besser klassiert als die grossen Basler Clubs Old Boys und Concordia. Mellingen ist aktuell das beste Team im Kanton Aargau; steht besser da als der FC Wohlen (Rang 7) und besser als der FC Baden (Rang 8). «Es ist eine wunderbare Momentaufnahme», sagt Kurt Etter im Bestreben, die Euphorie etwas zu dämpfen. Der Trainer rechnete am Samstag vor dem Heimspiel gegen das viel stärker eingestufte Liestal nicht mit einem Sieg. «Heute sind wir wohl fällig für die erste Niederlage», vermutete Etter noch vor dem Spiel. Ins selbe Horn stiessen die Mellinger Zuschauer im Clubhaus.

Klar die bessere Mannschaft

Doch die junge Mannschaft zeigte es den Skeptikern aus den eigenen Reihen. Schon nach neun Minuten eilte Pascal Gisi alleine aufs Liestaler Tor zu; doch er vergab die erste Grosschance des Spiels. Nur fünf Minuten später machte er es besser und traf zum 1:0. Die Mellinger spielten nicht nur auf Augenhöhe mit den favorisierten Liestalern. Nein, die Mellinger spielten über weite Phasen des Spiels klar besser als die Baselbieter. Drei



Mellings Fabian Gisi (links) ist einen Schritt schneller am Ball als sein Liestaler Gegenspieler.

Foto: flk

Minuten nach der Führung wäre der scharf und präzise getretene Freistoss von Andi Etter beinahe im Tor gelandet. Nach einer halben Stunde lief Diego Sandmeier alleine aufs Tor zu, scheiterte jedoch am grossgewachsenen Liestaler Hüter. Zur Pause hätte es gut und gerne 3:0 heissen können. Die mangelhafte Chancenauswertung war denn auch der einzige Kritikpunkt beim starken Auftritt der Mellinger. Ansonsten macht dieses Team einfach nur Freude. Die Mellinger spielten enorm diszipliniert, setzten die ständig ins Feld gerufenen Anweisungen des Trainers sofort um und zeigten Spielwitz und technische Klasse.

So auch kurz nach der Pause. Erst traf der nur schwer vom Ball zu trennen-

de Andi Etter mit einem Kracher nur den Pfosten. Eine Minute später flankte der Sohn des Trainers in die Mitte, wo Pascal Gisi herrlich zum 2:0 einschob. Liestal schien nicht die Mittel zu haben, um das Spiel noch zu drehen. Doch mit viel Glück und Dusel folgte der Ausgleich innert zweier Minuten. Mellingen hatte zweimal unglaubliches Pech, dass der Ball in der 64. und 66. Minute hinter Sandro Jenini im Tor lag. Nun drohte das ganze bis anhin wunderbare Spiel zu kippen. Wie sollte die junge Mannschaft diesen unglücklichen und unverdienten Doppelschlag mental verdauen? Wie sollten sie neue Moral und Energie tanken? Sie taten es, indem sie einfach weiter spielten und weiter an sich

glaubten. Die Mellinger wurden sieben Minuten vor Schluss belohnt. Granit Arifi traf mitten im Mellinger Schlussfeuerwerk zum völlig verdienten 3:2-Siegtreffer. Die zahlreichen Zuschauer waren restlos begeistert.

«Wir spielen teilweise schon seit den F-Junioren zusammen», erklärt Captain Lukas Schwyter, «vielleicht deshalb sind wir heute ein so eingeschworenes Team.» Der Trainer gilt als Baumeister des Erfolgs. Als Kurt Etter vor drei Jahren die Mannschaft übernahm, spielten die Mellinger noch in der 2. Stärkekategorie. Die Euphorie ist da. Zum Auswärtsspiel gegen Concordia gibt es am Sonntag einen Fancar.

Kaspar Flückiger